

Prof. Dr. Alfred Toth

Austausch von System und Umgebung in Diamondstrukturen

1. Betrachten wir im Anschluß an Toth (2025a, b) die beiden folgenden Tagesmenüs:

Knusprige Rösti

mit zwei Spiegeleier

Rest. Oberhof, Zürich (CH)

Zwei Spiegeleier

mit Röstkartoffeln

und dazu einen Salatteller

Rest. Hünnekes, Kranenburg (D)

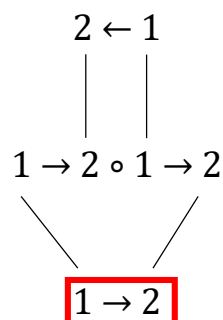
Wir bekommen eine chiastische Relation

S^*	Rest. A	Rest. B
System	Rösti	Spiegeleier
Umgebung	Spiegeleier	Rösti,

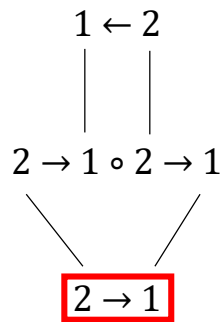
d.h. es gibt einen Transformator

$$\tau: S \rightleftharpoons U$$

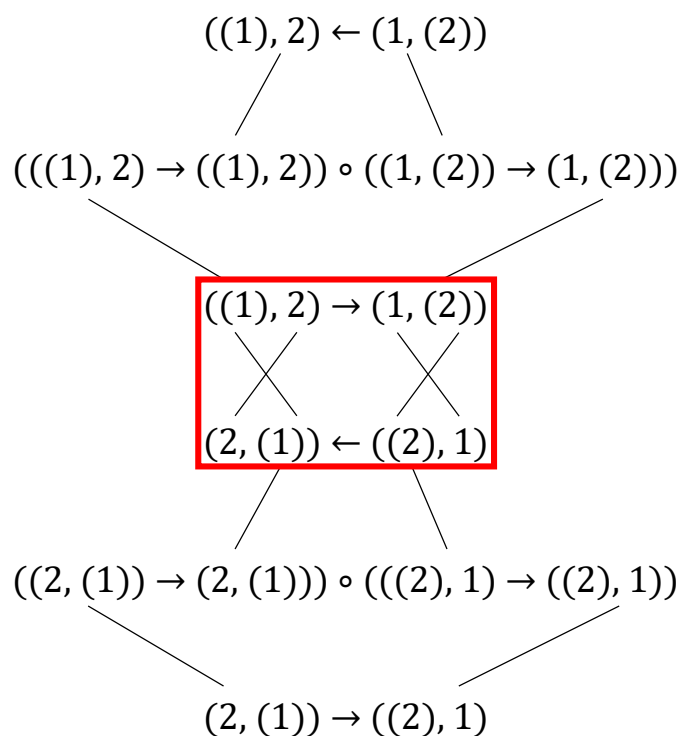
mit dem zugehörigen Diamond



und seinem reflektionalen Diamond (vgl. Toth 2025c)



2. Um die chiatischen Relationen zwischen einem Diamond und seinem R-Diamond sichtbar zu machen, ist es allerdings nötig, von den Peano- zu den komplexen P-Zahlen überzugehen. Mit den für R^2 unvermeidlichen Selbstabbildungen bekommen wir



Diese chiastischen Relationen bewirken also

1. die Übergänge von den Kategorien eines Diamonds zu den Saltatorien (vgl. Kaehr 2007) seines R-Diamonds.

2. die formale Struktur des eingangs anhand der beiden Menüs festgestellten Austausches $\tau: S \rightleftharpoons U$,

wobei 1. die formale Begründung für 2. ist.

Literatur

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow, U.K. 2007

Toth, Alfred, Nachbarschaft und Umgebung im Diamond-Modell. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Zur Ordnungstheorie von Menüs. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Toth, Alfred, Reflektionale Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

29.3.2025